



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Ortsbeschreibung

Höchst - Lebendiges Fachwerk

Höchst, ein lebendiger und farbiger Stadtteil im Westen Frankfurts mit reichhaltigen Zeugnissen und bewegter Geschichte. Mit seiner rund 7,5 Hektar großen Altstadt weist Höchst das größte geschlossene Fachwerkensemble Frankfurts auf. Neben der malerischen Altstadt mit verwinkelten Gassen und schönen Fachwerkhäusern, bieten sich dem Besucher ein spätmittelalterliches Schloss, ein barocker Palast, ein gotischer Zollturm und die karolingische Justinuskirche dar. Sie gilt als das älteste Bauwerk im Frankfurter Stadtgebiet.

Erste urkundliche Erwähnung fand Höchst 790 als „Villa Hostato“ und erhielt 1355 das Stadtrecht als Teil des Kurmainzer Territoriums. Im 18. Jahrhundert erlebte die Stadt ihren wirtschaftlichen Aufschwung: 1746 erfolgte die Gründung der Höchster Porzellanmanufaktur; die italienische Tabakfabrikantenfamilie Bolongaro erhielt 1771 das Höchster Bürgerrecht und ließ den gleichnamigen Bolongaropalast als Repräsentationsbau und Familiensitz von 1772-1774 erbauen. 1863 begann die industrielle Entwicklung. Weltberühmt wurde Höchst durch das dortige Industriegelände des ehemaligen Konzerns Hoechst AG, die vormaligen Farbwerke Hoechst. 1928 wurde Höchst nach Frankfurt eingemeindet.

Die Höchster Altstadt steht seit 1972 unter Denkmalschutz. Die meisten Fachwerkhäuser auf mittelalterlichem Stadtgrundriss stammen aus der Zeit nach dem großen Brand von 1586.

Idyllisch am Ufer des Mains gelegen, wo Fähre, Fahrradweg und Schiffsanlegestelle zusammentreffen, ist Höchst ein lohnenswertes Ausflugsziel, um durch die mittelalterlichen Straßen zu flanieren und vielfältige Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. In der Höchster Porzellan-Manufaktur kann man den Entstehungsprozess des „weißen Goldes“ kennenlernen. Die malerische Naturlandschaft lässt sich wunderbar am neu gestalteten Mainufer, der Parkanlage Wörthspitze oder der Schwanheimer Düne, entdecken.

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56

60329 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

tel: 069/21 23 88 00

fax: 069/21 23 78 80

mail: info@infofrankfurt.de

web: <http://www.frankfurt-tourismus.de/>



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Erlebnisführungen

Höchst BAROCK

Stresa am Lago Maggiore verdankt Höchst den eleganten barocken Prachtbau mit seinem romantischen Terrassengarten über dem Main. Außer dem repräsentativen Treppenhaus und den Amtszimmern des heutigen Rathauses bleiben die Räume des Bolongaropalastes dem Publikum normalerweise verborgen. Die Historikerin Silke Wustmann öffnet während ihrer Führung viele Säle.

Treffpunkt: Bolongaropalast, Höchst

Termine:

Freitag, 17. April 2015, 18:00 - 19:30 Uhr
Dienstag, 12. Mai 2015, 18:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 3. Juni 2015, 18:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 9. Juli 2015, 18:00 - 19:30 Uhr
Freitag, 18. September 2015, 18:00-19:30 Uhr
Donnerstag, 15. Oktober 2015, 18:00-19:30 Uhr

Nur nach vorheriger Anmeldung!

Silke Wustmann
Telefon: 069 7896423
Mobil: 0162 4211623
Silke.Wustmann@arcor.de

Höchst THEATRALISCH

Schlossgeist Gundula und Schorsch der Bärenwirt, verkörpert von Silke Wustmann und Mario Gesiarz von Rezi*Babbel, sind mittlerweile zu Höchster Originalen avanciert. Auf ihrem vergnüglichen Spaziergang durch das alte Höchst bleibt kein Auge trocken.

Veranstalter: Presse- und Informationsamt der Stadt Frankfurt am Main

Termine:

Sonntag, 26. April 2015, 11:00 - 12:30 Uhr
Sonntag, 31. Mai 2015, 11:00 - 12:30 Uhr
Sonntag, 5. Juli 2015, 11:00 - 12:30 Uhr
Sonntag, 16. August 2015, 11:00 - 12:30 Uhr
Sonntag, 20. September 2015, 11:00-12:30 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2015, 11:00 - 12:30 Uhr



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Erlebnisführungen

Treffpunkt: Brunnen auf dem Höchster Schloßplatz

Eintritt frei!

Anmeldung nicht erforderlich!

Peter-Behrens-Bau

Von 1920 bis 1924 schuf der Architekt Peter Behrens dieses Juwel expressionistischer Industriebaukunst. Als technisches Verwaltungsgebäude errichtet, waren Turm und Brücke jahrzehntelang das Firmenemblem der ehemaligen Hoechst AG. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, dieses einzigartige Gesamtkunstwerk zu besichtigen. Da es als Bürogebäude dient, ist es normalerweise nicht öffentlich zugänglich.

Termine:

Montag, 27. April 2015, 18:00 - 19:30 Uhr

Freitag, 5. Juni 2015, 18:00 - 19:30 Uhr

Montag, 31. August 2015, 18:00 - 19:30 Uhr

Treffpunkt: Besucherempfang, Tor Ost, Industriepark Höchst, Brüningstraße 50, Frankfurt-Höchst

Teilnahmegebühr: 20,00 € (Führung + Buch "Frankfurt ArchitekTour")

Anmeldung unbedingt erforderlich: Frankfurter-Stadtevents

Personalausweis erforderlich!



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Museen

Porzellanmuseum Frankfurt

In dem 1577 bis 1580 erbauten Adelspalais der Familie von Cronberg unterhält das Historische Museum Frankfurt seit 1994 das Höchster Porzellan-Museum mit der umfangreichsten heute öffentlich zugänglichen Höchster Porzellanpräsentation: rund 1.800 Höchster Fayencen und Porzellane vom Rokoko bis zum Klassizismus.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Sammlung führt in die Geschichte und Vielfalt der Erzeugnisse ein. Ihr wichtigster Meister, Johann Peter Melchior, leitete eine neue Epoche der Porzellangestaltung ein. Es entstanden Tafelgeschirre von höchstem Anspruch und Figuren von bestechender Natürlichkeit. Seine bedeutendste Gruppe ist der "Kaiser von China", eine Dauerleihgabe der deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Aus ihrer Sammlung "Höchste Güte und barocke Zier" hat die ehemalige Hoechst AG dem Museum nahezu 370 der Exponate als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Unbedingt Beachtung verdienen die exklusiven Porzellane der Sammlung Kurt Bechtold mit bekannten Figuren und feinsten Landschafts-, Blumen- und Vogelmalerei. Doch auch neue Stücke werden gezeigt aus der Zeit ab 1945, als die Produktion wieder aufgenommen wurde.

In der Galerie werden Sonderausstellungen zur Höchster Stadtgeschichte aus dem Bestand des Museums für Höchster Geschichte angeboten.

Das Museum bringt dem Besucher im reizvollen Ambiente des Kronberger Hauses die Geschichte des alten kurmainzischen Porzellanstädtchens näher.

porzellan museum frankfurt im Kronberger Haus - Dependance des historischen museums frankfurt, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

tel: 069/2123-6712, fax: 069/21230-702, mail: , web: www.historisches-museum.frankfurt.de



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Sehenswertes

Justinuskirche

Die von 830 - 850 erbaute karolingische Justinuskirche ist das älteste Gebäude der Stadt Frankfurt und eine der ältesten erhaltenen Gotteshäuser in Deutschland. Seit mehr als 1150 Jahren wird sie ohne Unterbrechung als katholische Kirche genutzt.

Öffnungszeiten:

April - Oktober: Dienstag bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

(Justinuskirche und Justinusgarten)

November - März: nur Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr

(Bitte warm anziehen, die Kirche ist nur auf 8,5 Grad geheizt!)

Führungen können über das Pfarramt vereinbart werden.

Pfarramt St. Josef, Justinusplatz 2 (Höchster Altstadt), 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

tel: 069/3399960, web: www.justinuskirche.de

Höchster Schlossplatz

Pittoresk, direkt am Alten Schloss, liegt der Höchster Schlossplatz im Zentrum der Altstadt von Frankfurt-Höchst. Vom Main erreicht man ihn durch das mittelalterliche Tor des imposanten Zollturms. Eine mehr als 150 Jahre alte und gut 13 Meter hohe Eiche dominiert den Platz: als "Friedenseiche" wurde sie 1872 zur Erinnerung an den Deutsch-Französischen Krieg gepflanzt.

Der Platz besticht durch seine liebevoll restaurierten historischen Gebäude. Die idyllisch gelegenen Gasthäuser "Zum Bären", "Alte Zollwache" und "Zum Schwan" laden zum Verweilen ein. Viele Ausflügler kehren hier nach einer Radtour entlang des Mains oder der Nidda ein und genießen den Blick auf das Schlossensemble. Oder sie erholen sich direkt im Schlosscafé auf den Schlossterrassen.
65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Altes und neues Höchster Schloss

Einen besonderen Blickfang am Mainufer bildet das Höchster Renaissanceschloss mit dem gotischen Bergfried. Ursprünglich eine Zollburg und Residenz der Mainzer Erzbischöfe, wurde es in mehreren Phasen zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert gebaut.

Die Renaissancebauten des Neuen Höchster Schlosses entstanden Ende des 16. Jahrhunderts, als die ehemalige Befestigung zur kurfürstlichen Residenz ausgebaut wurde. Die Sicht von der Schlossterrasse ist einmalig, der Burggraben als Parkanlage bietet völlig neue Blickwinkel.

Nach dem 2. Weltkrieg residierte hier der amerikanische Soldatensender AFN.

Das Schloss dient heute als Sitz der DenkmalAkademie. Weiterhin ist es exklusiver Veranstaltungsort.
Altes Höchster Schloss/Neues Höchster Schloss, Höchster Schlossplatz 16/Burggraben 1, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Bolongaropalast und Garten

Im Osten der Altstadt liegt der prächtige Bolongaropalast, der zwischen 1772 und 1774 von den Brüdern Bolongaro, zwei italienischen Schnupftabakfabrikanten, erbaut wurde. Zum Barockbau gehört eine romantische Grünanlage, in der Bürger und Besucher sich zwischen Pavillons, Skulpturen und dem Neptunbrunnen erholen können. Vorn dort aus bietet sich ein schöner Ausblick auf die Mündung des Flusses Nidda in den Main. Heute sind im Bolongaropalast die Stadtverwaltung mit dem Höchster Bürger- und Standesamt sowie eine Porzellan-Ausstellung untergebracht.



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Sehenswertes

Die Ursprünge des historischen Gartens gehen in das 18. Jahrhundert zurück. Im Laufe der Zeit wurde dieser mehrfach dem Geschmack der Zeit entsprechend verändert. Noch heute hat das besondere Ensemble aus Architektur und Garten einen einzigartigen Charme. Im Bolongarogarten findet alljährlich das Theaterfestival „Barock am Main“. Öffnungszeiten Mo bis Fr 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Bolongaropalast, Bolongarostraße 109, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Dalberghaus

Das Dalberghaus, am Westrand der Altstadt gelegen, wurde 1586 erbaut und gehörte gegen Ende des 16. Jahrhunderts zum Besitz des Mainzer Erzbischofs Wolfgang von Dalberg. Von 1977 bis 2011 hat die Höchster-Porzellan-Manufaktur hier eine ständige Verkaufsausstellung mit Schauraum unterhalten. Heute wird das Gebäude für eine Gastronomie, eine Werkstatt und Wohnungen genutzt.
Dalberghaus, Bolongarstraße 186, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Kronberger Haus

Das Kronberger Haus wurde in den Jahren 1582 im Auftrag Franz I. von Cronberg erbaut. Der Renaissancebau diente nach seinem Umbau Ende des 19. Jahrhunderts als Rathaus, später als Schule und im Anschluss als Stadtbücherei. Zurzeit beherbergt das Kronberger Haus als Außenstelle des Historischen Museums Frankfurt das Höchster Porzellan-Museum mit ca. 1.800 Fayencen und Porzellane vom Rokoko bis zum Klassizismus.
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Höchster Porzellanmuseum im Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)
tel: 069/212-36712 oder 212-45474

Höchster Porzellan-Manufaktur

Die 1746 gegründete Höchster Porzellanmanufaktur ist die zweitälteste in Deutschland und gestaltet bis heute hochwertiges Porzellan in kunsthandwerklicher Fertigung, seit einigen Jahren auch im modernen Design. Jedes Stück ist ein handgefertigtes Meisterwerk und trägt als Markenzeichen das Rad des Stadtwappens und den Namen Höchst. Im Porzellanhof am Höchster Stadtpark kann man von der Herstellung der Porzellanmasse über das Modellieren bis zur Handmalerei den gesamten kunsthandwerklichen Fertigungsprozess live erleben und den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Öffentliche Führungen:
Dienstags um 10.00 Uhr und 15.00 Uhr
Direktverkauf:
Mo - Fr 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr,
Sa 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Höchster Porzellan-Manufaktur, Palleskestraße 32, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)
tel: 069/300902-0, mail: info@hoechster-porzellan.de, web: www.hoechster-porzellan.de



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Veranstaltungen

26.04.2015 bis 06.09.2015 Höchster Orgelsommer

Internationales Musikfestival in der Justinuskirche. In ausgewählten Konzerten bringen exzellente Organisten das prächtige Instrument des Mainzer Orgelbauers Onimus von 1736 zum Klingen.

, <http://www.justinuskirche.de/konzerte.html>

27.06.2015 bis 13.07.2015 Höchster Schloßfest

Während der Festtage gibt es zahlreiche Programmpunkte für Jung und Alt, etwa die traditionelle Eröffnungsparty im Garten des Bolongaropalastes, das Altstadtfest der Vereine, zahlreiche Freiluft-Konzerte, Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen.

, www.vereinsring-hoechst.de

03.07.2015 bis 05.07.2015 6. Höchster Designparcours

Der Höchster Designparcours wird 2015 zum 6. Mal zeitgleich mit dem Höchster Schlossfest vom 03. - 05.07.2015 in mehreren leerstehenden Ladenflächen in der Kernstadt von Frankfurt-Höchst stattfinden.

, www.designparcours.de

15.07.2015 bis 26.07.2015 Shorts at Moonlight

Shorts at Moonlight präsentiert Ihnen die besten Kurzfilme Deutschlands.

Kurzfilme sind Kult: Jung - Frisch - Frech!

Das Programm wechselt von Tag zu Tag oder - besser gesagt - von Nacht zu Nacht.

Gudrun Winter, <http://www.shortcuts-at-moonlight.de/>

22.07.2015 bis 30.08.2015 Barock am Main

Zum 10-jährigen Jubiläum werden drei hessische Molière-Komödien präsentiert:

Die Wiederaufnahme von "Der Bürger als Edelmann", eine Neuinszenierung von Molières berühmtestem Stück "Der eingebildete Kranke" und "Der tollkühne Theaterdirektor"

Manuela Groß, www.barock-am-main.com

28.11.2015 bis 29.11.2015 Höchster Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt findet in der malerischen historischen Altstadt statt. Markenzeichen ist der festlich geschmückte Weihnachtsmarkt vor dem Höchster Schloss.

, www.vereinsring-hoechst.de



Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst) » Wohnmobile

Camingplatz Mainkur

Lage: 40 Wohnmobilstellplätze, direkt am Main gelegen mit Blick ins Grüne und auf die Skyline von Frankfurt - an der Stadtgrenze liegend.

Einschränkungen: geöffnet vom 1. April bis 30. September (Erreichbarkeit)

Gebühren: Stellplatz pro Nacht: 8,00 Euro, Erwachsene pro Nacht: 6,50 Euro, Strom pro Nacht pauschal: 2,50 Euro, Müllentsorgung: 1,50 Euro, Duschmünzen 1,00 Euro, Hund pro Nacht: 2,00 Euro, Besucher pro Tag: 1,00 Euro

Anfahrtsbeschreibung: GPS: 50°08'17

Entfernung zum Ortszentrum: 23,6 km zum Bahnhof Höchst, 9,6 km zum Stadtzentrum (Römerberg)

Ver- / Entsorgungsmöglichkeiten: Sanitäre Anlagen

Betreiber:

Norbert Stroh, Frankfurter Landstraße 107, 63477 Maintal, 60329 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Telefon: 069/412193 (Betreiber), Fax: 06109/65364, E-Mail: campingplatz-mainkur@t-online.de, Internet:

www.campingplatz-mainkur.de

City Camp Frankfurt

Lage: 24.000 m² Gelände, eingebettet zwischen Nidda und Urselbach, Übernachtungsplatz mit 90 Durchgangsplätzen, Stromanschluss für Wohnwagen und Wohnmobile, moderne, gepflegte Sanitärräume, Waschmaschinen und Trockner

Einschränkungen: Fahrzeuge nur mit grüner Plakette; Zeltplätze ausschließlich ohne Strom; keine EC- oder Kreditkartenzahlung möglich

Gebühren: pro Wohnmobilstellplatz (9 Meter) 8,00 Euro pro Tag/Nacht, Erwachsene pro Tag/Nacht 7,00 Euro, Kinder 4 bis 12 Jahre: 2,50 pro Tag/Nacht, Gast (ohne Übernachtung) 3,00 Euro, Hund: 3,00 Euro, Strompauschale 1 Tag (nur im Sommer) 3,00 Euro, Duschmarke: 1,10 Euro

Anfahrtsbeschreibung: GPS: 50°09'50

Entfernung zum Ortszentrum: 17,9 km zum Bahnhof Höchst, 7,5 km zum Stadtzentrum (Römerberg)

Ver- / Entsorgungsmöglichkeiten: Entsorgungsstation für Chemietoiletten (nur für Gäste)

Betreiber:

City Camp Frankfurt, An der Sandelmühle 35, 60439 Frankfurt/Main, 65929 Frankfurt am Main (Stadtteil Höchst)

Telefon: 069/570332 (Betreiber), Fax: , E-Mail: info@city-camp-frankfurt.de, Internet: www.city-camp-frankfurt.de